. Lovengen EAS 4 - iusbes. A3 · Ideen u. 1 ipps RE4 of - Kugelin im IRª 3. Support Vector Machines I (10 Punkte). Wir betrachten die Situation aus der Motivation von KE 3. Wir haben also eine Menge $S = \{(x_1, y_1), \dots, (x_N, y_N)\}$ von Datenpunkten $x_i \in \mathbb{R}^d$ und deren Klassifizierungen $y_i \in \{-1,1\}$. Wir nehmen an, die Daten seien linear separierbar, d.h. es gibt ein $w \in \mathbb{R}^d \setminus \{0\}$ und ein $b \in \mathbb{R}$, sodass für alle $i = 1, \ldots, N$ $y_i(\langle w, x_i \rangle + b) \geq 0$ erfüllt ist. Wir suchen nach der Hypothese $f_{w,b}$ bzw. Hyperebene $H_{w,b}$ für $(w,b) \in \mathbb{R}^{d+1}$, die die Geometric Margin maximiert: Ein Beispiel ist in der Abbildung skizziert. a) (2 Punkte) Zeigen Sie, dass $\max_{w,b:y_i(\langle w,x_i\rangle+b)\geq 1\,\forall i}\frac{}{\|w\|}$ gilt. b) (2 Punkte) Begründen Sie, warum das optimale Paar (w, b) für das Problem aus a) genau die Lösung des Optimierungsproblems unter $y_i(\langle w, x_i \rangle + b) \ge 1 \forall i$ ist. Zeigen Sie, dass es sich um ein konvexes Optimierungsproblem handelt, welches Slater's Bedingung erfüllt. (2 Punkte) Formulieren Sie die Lagrange-Funktion und die KKT-Bedingungen. (2 Punkt) Zeigen Sie, dass ein optimaler Vektor w eine Linearkombination $w = \sum_{i=1}^{N} \tilde{\lambda}_i x_i$ der Vektoren x_1, \ldots, x_N aus dem Trainingsset seien muss. Es gobt mindestins en Par (w,6) gibt, sodass y: (w,x;)+6) 20 für alle i. Das bedeutet, duss die Ungl. auch fir das maximierende Paar von y: ((\(\omega_{\text{(x;)+6)} \) For alle w, to four die es ein i gibt, sodass des Zähler negativ 1st, 1st der gante Ausduruch negativ, also kann for diese nicht das Max. erreicht werden. Dann folgt

 $\mathcal{J} = \max_{\omega, b} \min_{i=1,-N} \frac{y_i(\langle \omega, x_i \rangle + b)}{\|\omega\|} \left(\text{exstc Cleichy}, \text{Def. } \mathcal{G} \right).$ Sei w^*, b^* optimal. Dann gill $\widetilde{w} = \frac{w^*}{(\min y_i(\langle w_i^* x_i \rangle + b^*))}$ $\widetilde{b} = \frac{b^*}{(\min y_i(\langle w_i^* x_i \rangle + b^*))}$

von A (-y:xi) (Hi) und mals den Veltor bei dem alle Einfrage -1 sind. D.h. Louvexes Opt. Prob. + Slater's Bedingung erfullt.

Beispiel 3.4.18. Ein quadratisches Optimierungsproblem ist von der Form

$$\min_{x \in \mathbb{R}^d} \frac{1}{2} x^T Q x + c^T x$$
unter $Ax \le b$,

wobei Q eine symmetrische $d \times d$ -Matrix ist und $c \in \mathbb{R}^d$. Weiter ist $A \in \mathbb{R}^{m \times d}$, $b \in \mathbb{R}^m$ und die Bedingung $Ax \leq b$ sei komponentenweise zu verstehen, d.h. jeder Eintrag des Vektors auf der linken Seite sei kleiner oder gleich dem entsprechenden Eintrag des Vektors auf der rechten Seite. Ist Q positiv semi-definit, so ist f konvex, d.h. es handelt sich um ein konvexes Optimierungsproblem, bei dem alle Nebenbedingungen affin sind. Damit ist Slater's Bedingung erfüllt und aus Satz 3.4.17 folgt, dass starke Dualität gilt. Die Lagrangefunktion ist gegeben durch

$$\mathcal{L}(x,\lambda) = \frac{1}{2}x^TQx + c^Tx + \lambda^T(Ax - b).$$

Um $F(\lambda)=\inf_{x\in\mathbb{R}^d}\mathcal{L}(x,\lambda)$ zu bestimmen, betrachten wir den Gradienten und setzen diesen gleich 0. Wir erhalten dann, dass an einer Stelle x^* ein Minimum angenommen wird genau dann wenn

$$Qx^* = -(c + A^T\lambda).$$

Ist Q sogar positiv definit, so ist Q invertier bar und $x^* = -Q^{-1}(c + A^T\lambda)$. Damit ist

$$F(\lambda) = \mathcal{L}(x^*, \lambda)$$

$$= -\frac{1}{2}\lambda^T A Q^{-1} A^T \lambda - (c^T Q^{-1} A^T + b^T) \lambda - \frac{1}{2}c^T Q^{-1} c.$$

Daraus folgt, dass auch das duale Problem ein quadratisches konvexes Optimierungsproblem ist.

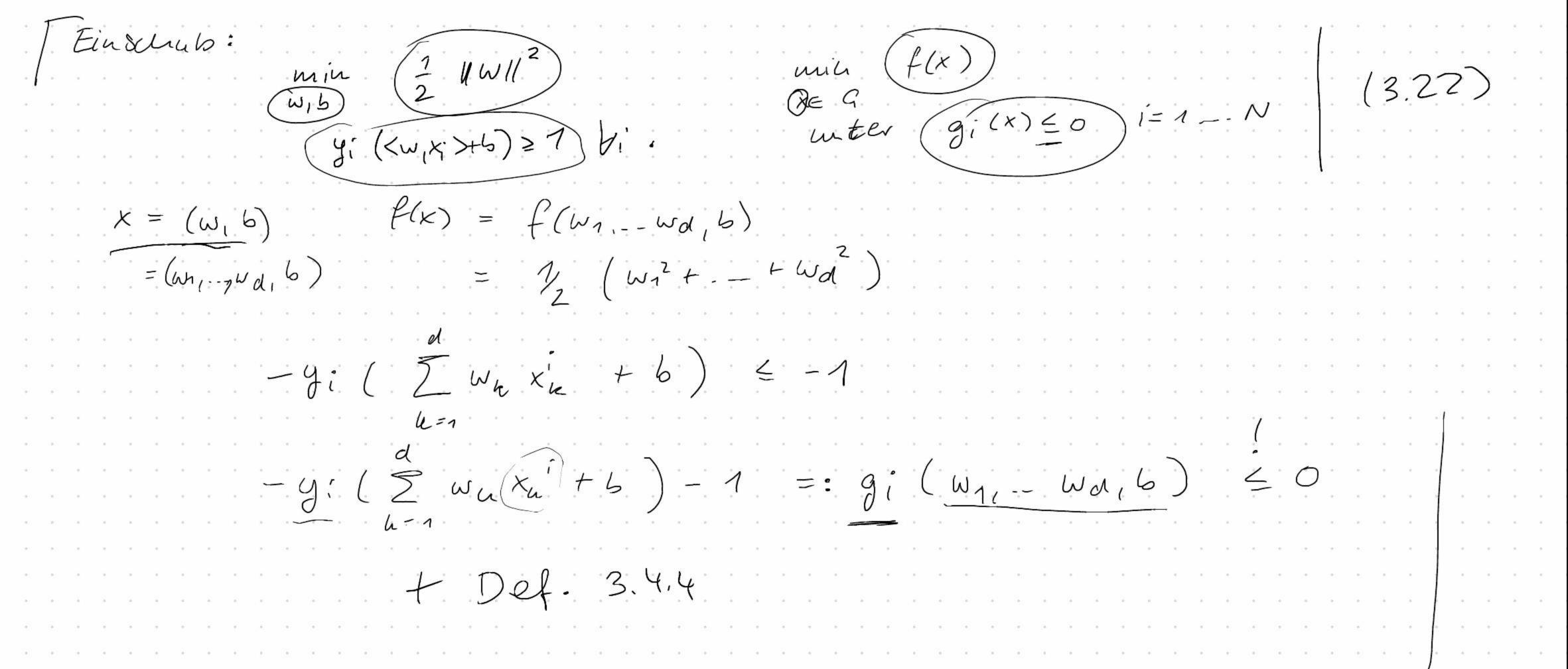
c) Die Cagnange-Function ist

$$\mathcal{L}(x,\lambda) = \frac{1}{2} x^T Q x + \lambda^T (Ax - m)$$

$$= \frac{1}{2} \|w\|^2 + \sum_{k=1}^{\infty} \lambda_k (Ax - m)_k$$

$$= \frac{1}{2} \|w\|^{2} - \sum_{u=1}^{N} \lambda_{u} (y_{u}(\langle x_{u}, w \rangle + b) - 1)$$

Wir schreiben des Problem wie in 13.23) aus dem Shript:



KKT-Bed:

Theorem 3.4.20 (Karush-Kuhn-Tucker). Wir betrachten ein allgemeines Optimierungsproblem (3.23) mit differenzierbaren Funktionen f, g_1, \ldots, g_m sowie h_1, \ldots, h_p . Es gelte starke Dualität. Sei $x^* \in \mathbb{R}^d$ eine Lösung des primalen Problems und $(\lambda^*, \nu^*) \in \mathbb{R}^{m+p}$ eine Lösung des dualen Problems (3.24). Dann gelten die folgenden Aussagen:

$$g_{i}(x^{*}) \leq 0 \quad f \ddot{u} r \ i = 1, \dots, m, \qquad (3.26)$$

$$(\partial x_{1} f) + \sum_{i=1}^{m} (\partial x_{2} g) + \sum_{j=1}^{m} (\partial x_{j} g) +$$

Die Bedingungen (3.26) - (3.30) nennt man auch Karush-Kuhn-Tucker oder kurz KKT-Bedingungen.

Die Bedingungen (3.26), (3.27) und (3.27) müssen gelten, da x^* und (λ^*, ν^*) notwendigerweise zulässige Punkte des primalen bzw. dualen Problems sein müssen. Die Bedingung (3.29) haben wir schon in Satz 3.4.19 gefolgert.

Wir werden nun sehen, dass im Fall eines konvexen Problems die KKT-Bedingungen auch hinreichend sind für die Existenz von Lösungen des dualen sowie des primalen Problems.

Satz 3.4.21. Wir betrachten ein konvexes Optimierungsproblem (3.23). Sei (x^*, λ^*, ν^*) ein Punkt, der die KKT-Bedingungen erfüllt. Dann gilt starke Dualität und x^* löst das primale, (λ^*, ν^*) löst das duale Problem.

for
$$f(x) = f(w_16) = \frac{1}{2} \|w\|^2$$

 $g: (w_16) = -(y: (\langle x; w > +6) - 1)$

(3.26)
$$g_i(\omega_i \omega_i) = -(y_i((x_i, \omega_i) + \omega_i) - 1) \leq 0$$

$$(3.28)$$
 $\lambda = 0$

(3.29)
$$\lambda : g: (\omega, b) = 0 \ \forall i$$

 $(=> \forall i: \lambda : = 0 \ ode) \ (=<-1, 1)$
 $\forall i ((< x_{i}, \omega > + b) = 1)$

(3.30)
$$w_i + \sum_{k=1}^{N} \lambda_k y_k x_{i,k} = 0 \text{ At Able, and }$$

$$\sum_{k=1}^{N} \lambda_i y_i = 0 \text{ Able, and } 6$$

d) Um das Optimum En finden, setzen wir den Gradienten von L gloch Null:

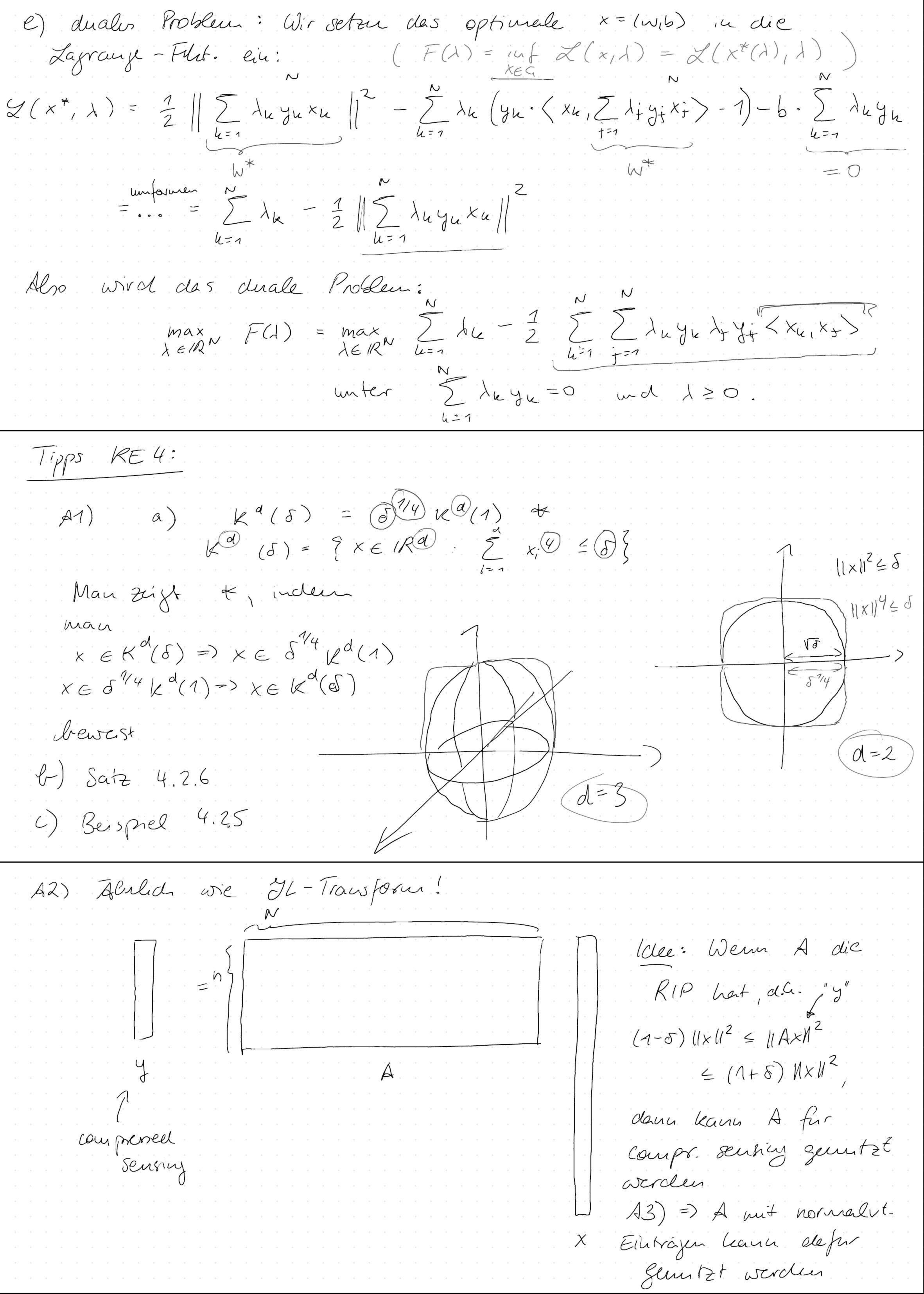
$$\nabla_{w} \mathcal{L}(x,\lambda) = \omega_{i} - \sum_{k=1}^{N} \lambda_{k} y_{k} x_{u,i} \stackrel{!}{=} 0 \qquad I)$$

$$\nabla_{b} \mathcal{L}(x,\lambda) = -\sum_{i=1}^{N} \lambda_{i} y_{i} \stackrel{!}{=} 0$$

$$Z = \sum_{i=1}^{N} \lambda_{i} y_{i} \times x_{i} \qquad \text{and} \qquad \sum_{i=1}^{N} \lambda_{i} y_{i} = 0$$

$$\sum_{i=1}^{N} \lambda_{i} y_{i} \times x_{i} \qquad \text{and} \qquad \sum_{i=1}^{N} \lambda_{i} y_{i} = 0$$

$$\sum_{i=1}^{N} \lambda_{i} y_{i} \times x_{i} \times x_{i} = 0$$



1.
$$a \sim N(\mu, \delta) \Rightarrow \frac{a-\mu}{\sigma} \sim N(0,1)$$
2. Soft $442 (+ 3e.75)$

2. Sata 4.4.2 (+ Beweis)

$$|P[|\langle X,Y\rangle| < \frac{C}{|d-1|}) \ge 1 - \frac{2}{c} e^{-\frac{C^2}{2}} \xrightarrow{C \to \infty} 1$$

